

STATUTEN FCL CLUB 200



I. Name und Sitz

Art. 1

Unter dem Namen FCL Club 200 besteht mit Sitz in Langnau ein konfessionell und politisch neutraler Verein im Sinn von Art. 60 f ZGB.

II. Zweck

Art. 2

Der Verein bezweckt ausschliesslich die moralische und finanzielle Unterstützung des FC Langnau am Albis sowie die Pflege der Freundschaft und der Geselligkeit unter den Mitgliedern.

III. Organisation

Art. 3

Die Organe des Vereins sind:

- A) Die Generalversammlung der Mitglieder
- B) Der Vorstand
- C) Die Kontrollstelle

- A) Die Generalversammlung der Mitglieder

Art. 4

Die Generalversammlung ist das oberste Organ des Vereins. Sie wird vom Vorstand oder auf Verlangen von 25% der Mitglieder unter Angabe der Traktanden mindestens drei Wochen vor der Versammlung schriftlich einberufen.

Ordentlicherweise soll die Generalversammlung mindestens einmal pro Jahr bis Ende April stattfinden. Anträge von Mitgliedern an die GV sind dem Vorstand bis Ende Februar, jedoch spätestens vier Wochen vor dem Versammlungstermin, schriftlich und begründet, einzureichen.

Art. 5

Jede ordentlich einberufene Generalversammlung ist beschlussfähig. Die Beschlussfassung erfolgt durch einfaches Mehr der anwesenden Mitglieder, sofern die Statuten nicht eine grössere Mehrheit verlangen. Für Abstimmungen über Statutenänderungen ist die Zustimmung von 66% (2/3) der anwesenden Mitglieder erforderlich. Jedes Mitglied hat eine Stimme, Vertretung ist nicht zulässig.

Art. 6

Der Generalversammlung stehen folgende unübertragbare Befugnisse zu:

1. Wahlen von:
 - a) Präsident
 - b) Vorstandsmitgliedern
 - c) Kontrollstelle
2. Abnahme des Jahresberichtes des Präsidenten und Genehmigung von Bilanz und Jahresrechnung.
3. Entlastung des Vorstandes
4. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets.
5. Änderung der Statuten und Auflösung des Vereins.
6. Beschlussfassung über alle weiteren Geschäfte, die ihr von Gesetz wegen oder durch die Statuten vorbehalten sind oder vom Vorstand oder den Mitgliedern vorgelegt werden.

Art. 7

Anschliessend an die Generalversammlung findet ein Nachessen zu Lasten der Kasse des Club 200 statt.

B) Der Vorstand

Art. 8

Der Vorstand besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Wiederwahl ist unbeschränkt möglich. Im Übrigen konstituiert sich der Vorstand selbst.

Art. 9

Vorstandssitzungen finden auf Verlangen des Präsidenten oder zwei Vorstandsmitgliedern statt. Der Vorstand ist nur beschlussfähig, wenn alle Mitglieder anwesend sind. Beschlüsse werden mit dem absoluten Mehr gefasst. Über die Verhandlungen des Vorstandes wird Protokoll geführt.

Art. 10

Der Vorstand hat folgende Aufgaben:

1. Beschlussfassungen in allen Angelegenheiten des Vereins, die nicht ausdrücklich der Generalversammlung übertragen sind. Insbesondere stehen ihm die gesamte Geschäftsführung und die allgemeine Überwachung des Interesses des Vereins zu.
2. Vollziehen der Beschlüsse.
3. Vertretung des Vereins nach aussen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen alle Vorstandsmitglieder kollektiv zu zweien.
4. Einberufung der Generalversammlung.
5. Erstellung des Jahresberichtes und der Jahresrechnung.
6. Ausarbeitung allfälliger für den Betrieb des Vereins erforderlichen Reglemente, die aber von der GV genehmigt werden müssen.

Art. 11

Der Vorstand kann im Rahmen des genehmigten Budgets frei disponieren. Für zweckgebundene Beiträge an den FC Langnau bedarf es eines Beschlusses der GV.

C) Die Kontrollstelle

Art. 12

Die Kontrollstelle besteht aus einem Revisor und einem Ersatzrevisor. Sie werden jeweils für zwei Jahr gewählt. Dem Verein müssen sie nicht angehören. Die Revisoren prüfen die Buchführung, den Jahresabschluss und die Einhaltung der Statuten. Über die Ergebnisse ist der GV schriftlich Bericht zu erstatten.

IV. Finanzielle Bestimmungen

Art. 13

Das Vereinsvermögen wird geäufnet aus:

- a) Den Beiträgen der Mitglieder
- b) Weiteren Zuwendungen
- c) Den Erträgen des Vereinsbetriebs und des Vereinsvermögens

Art. 14

Für Verbindlichkeiten des Vereins haftet nur das Vereinsvermögen.

Art. 15

Von den Mitgliederbeiträgen sind mindestens 60% zugunsten von Investitionsprojekten des FC Langnau zu verwenden. Sofern keine Auszahlungen während eines Vereinsjahres zu diesem Zweck erfolgen, ist die entsprechende Summe als zweckgebundene Rückstellung zu verbuchen.

V. Mitglieder

Art. 16

Mitglieder des Vereins können natürliche und juristische Personen sowie Personengesellschaften werden.

Juristische Personen und Personengesellschaften werden durch einen vom Mitglied bestimmten delegierten vertreten. Im Übrigen können sich Vereinsmitglieder bei Versammlungen und anderen Anlässen nicht vertreten lassen.

Art. 17

Wer dem Verein beitreten will, hat eine Beitrittserklärung an den Vorstand zu richten. Der Vorstand entscheidet über die Aufnahme – er kann die Aufnahme ohne Angabe von Gründen verweigern.

Jedes neu eintretende Mitglied erhält die Statuten. Der Eintritt erfolgt mit der Überweisung des Jahresbeitrages; das laufende Geschäftsjahr gilt als erstes Mitgliedjahr.

Art. 18

Die Mitgliedschaft erlischt durch

- a) Den Tod des Mitgliedes
- b) Austritt (schriftlich)
- c) Ausschluss

Art. 19

Der Austritt eines Mitgliedes erfolgt durch eine schriftliche Erklärung an den Präsidenten und ist jederzeit, unter Einhaltung einer dreimonatigen Frist, auf Ende eines Geschäftsjahres möglich. Erfolgt keine fristgerechte Erklärung, verlängert sich die Mitgliedschaft jeweils stillschweigend um ein weiteres Jahr. Die Beiträge für das laufende Jahr sind in jedem Falle voll zu bezahlen.

VI. Rechnungsabschluss

Art. 20

Das Vereinsjahr (Geschäftsjahr) dauert vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Jahres. Die Mitgliederbeiträge sind im Voraus zu bezahlen, mit Fälligkeit auf den 1. März jeden Jahres.

VII. Auflösung

Art. 21

Die Generalversammlung kann jederzeit, sofern sich mindestens 2/3 der anwesenden Mitglieder dafür aussprechen, die Auflösung des Vereins oder die Vereinigung mit einem anderen Verein beschliessen. Falls der Verein aufgelöst wird, führt der Vorstand die Liquidation durch, sofern die GV nicht besondere Liquidatoren beauftragt. Die Kompetenz der GV bleibt auch während der Liquidation in vollem Umfang in Kraft.

Art. 22

Über die Verwendung des Vereinsvermögens im Falle der Auflösung entscheidet die GV auf Vorschlag des Vorstandes. Das Vermögen soll in jedem Fall einem auf eine dem Vereinszweck möglichst entsprechende Art verwendet werden.

Art. 23

Wenn sich der Verein durch Vereinigung mit einem anderen Verein mit gleichartigen Zielen auflöst, bestimmt die GV auf Vorschlag des Vorstandes die näheren Modalitäten.

VIII. Schlussbestimmungen

Art. 24

Diese Statuten treten am Tag ihrer Annahme durch die konstituierende Versammlung in Kraft.

Langnau am Albis, 23. August 1999

Die Statuten wurden an der Generalversammlung vom 17. September 1999 genehmigt.